

**Merkblatt für eine Einstellung in den
Schuldienst an berufsbildenden des Landes Schleswig-Holstein
(mit Erster und Zweiter Staatsprüfung)**

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

ich danke Ihnen für Ihr Interesse am berufsbildenden Schuldienst des Landes Schleswig Holstein. Ich bitte Sie, die beigegefügte Vordrucke ausgefüllt und unterschrieben an mich zurückzugeben. Ein Bewerbungsschlussstermin ist nicht festgelegt, die Vorlage der Unterlagen spätestens vier Monate vor dem angestrebten Einstellungstermin ist allerdings ratsam. Das Zeugnis der Zweiten Staatsprüfung kann nachgereicht werden.

Einstellungen erfolgen in der Regel zum Unterrichtsbeginn eines jeden Schulhalbjahres. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen ist die Verbeamtung nicht ausgeschlossen. Neben dem hier geführten zentralen Bewerbungsverfahren empfiehlt sich auch die Bewerbung bei einzelnen Schulen im dezentralen Verfahren.

Unter der Internet-Adresse www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk/ erhalten Sie Informationen zu den Schulen und rechtzeitig vor dem jeweiligen Einstellungstermin auch Stellenausschreibungen im dezentralen Bewerbungsverfahren. Beim Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein, Fröbelstraße 15-17, 24100 Kiel, ☎ 0431/6895-280, können Sie ein Verzeichnis aller berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein kostenpflichtig bestellen.

Ihrer Bewerbung sehe ich mit Interesse entgegen.

Für Fragen hinsichtlich der Bewerbung, bzw. der Bewerbungsunterlagen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin im Ministerium:

Frau Birgit Lübbling, ☎ 0431 / 988-2369.

Hinweise zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen

Zur Arbeitserleichterung wird gebeten, alle Schreiben (Lebenslauf usw.) im Format DIN

A 4 abzufassen und in der nachstehenden Reihenfolge einzureichen. Bitte verwenden Sie keine Klarsichthüllen o.Ä. für die einzelnen Bewerbungsunterlagen.

1. Bewerbungsbogen nach anliegendem Vordruck - bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen
2. Erklärung über die Staatsangehörigkeit für den Fall der Übernahme in das Beamtenverhältnis (Vordruck ist beigelegt)

Die Bestätigung ist bei der örtlich zuständigen Gemeinde einzuholen.

3. Erklärung über Vorstrafen (Vordruck ist beigelegt)
4. Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (Vordruck ist beigelegt)
5. tabellarischer Lebenslauf (die Vorlage eines Lichtbilds steht Ihnen frei !)
6. Geburtsurkunde (amtlicher Nachweis)
7. Heiratsurkunde, ggf. Nachweis über Namensführung bei abweichendem Familiennamen (amtlicher Nachweis)
8. Geburtsurkunde des/der Kindes/Kinder (amtlicher Nachweis)

Wichtig: Zu den Punkten 10 - 15 ist die Vorlage beglaubigter Abschriften oder Kopien ausreichend (Beglaubigungen werden von mir nicht vorgenommen) !

10. Schulabschlusszeugnis
11. Nachweise über Berufsausbildung, Berufstätigkeit oder abgeleistete Praktika
12. Dienstbescheinigung über Wehrdienst, Zivildienst, Tätigkeiten im Sinne des Entwicklungshelfer-Gesetzes, freiwilliges soziales Jahr o.Ä.
13. Nachweise der Ersten Staatsprüfung oder Diplomprüfung sowie der Zweiten Staatsprüfung
14. Schwerbehindertenausweis
15. Nachweis über besonderen persönlichen oder sozialen Härtefall
16. ggf. Freigabe- und Dienstfähigkeitserklärung (erforderlich, wenn Sie im Schuldienst eines anderen Bundeslandes beschäftigt sind)

Hinweise zum zentralen Bewerbungsverfahren

Über Einstellungen entscheiden die berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein weitgehend eigenverantwortlich. Stellenausschreibungen werden mit weiteren Hinweisen unter folgender Internet-Anschrift veröffentlicht: www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk/

Neben Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen kann die Aufnahme in das zentrale Bewerbungsverfahren beantragt werden. Bewerbungen von Lehrkräften, die bereits im Schuldienst eines anderen Bundeslandes tätig sind, müssen mit einer Freigabeerklärung der derzeitigen Dienststelle versehen sein - auf die nachstehenden Ausführungen weise ich besonders hin.

Hinweise zur Freigabe- und Dienstfähigkeitserklärung für im Schuldienst eines anderen Bundeslandes beschäftigte Lehrkräfte

Zum Abbau von Mobilitätsbeschränkungen haben die Kultusminister der Länder neue Leitlinien vereinbart, die zu einer deutlichen Vereinfachung der bisherigen Verfahrensweisen führen und Lehrerinnen und Lehrern den Wechsel in ein anderes Bundesland schneller ermöglichen. Folgende Vereinbarung wurde getroffen:

"Jede Lehrkraft kann sich nach Abschluss der Lehrerausbildung bundesweit bewerben und dort in den Schuldienst eingestellt werden, wo sie nach erfolgter Auswahl ein Angebot erhalten hat.

Lehrkräfte, die bereits im Schuldienst eines Landes beschäftigt sind und das Land wechseln wollen, können unter Beachtung des Anspruchs der Schülerinnen und Schüler auf Unterrichtskontinuität von einem anderen Land nach folgendem Verfahren übernommen werden:

1. Übernahme von im Schuldienst stehenden Lehrkräften über das Bewerbungs- und Auswahlverfahren

- 1.1 Lehrkräfte können jederzeit an Bewerbungsverfahren in einem anderen Land teilnehmen. Sie sind verpflichtet, ihrer Bewerbung eine Erklärung über die Freigabe seitens ihrer Dienststelle beizufügen.
- 1.2 Die Länder verpflichten sich, Freigabeerklärungen so großzügig wie möglich unter Beachtung dienstlicher Interessen zu erteilen; sie sind übereingekommen, eine Freigabeerklärung in der Regel nicht später als zwei Jahre nach der Erstantragsstellung auf Freigabe zu erteilen (z.B. beim Einsatz in abiturvorbereitenden Kursen oder bei schulspezifischen Mangelsituationen).

- 1.3 Die Familienzusammenführung steht für die Kultusministerkonferenz im Mittelpunkt der Bemühungen. Die Kultusministerkonferenz strebt an, in allen Ländern Freigabeerklärungen zur Familienzusammenführung zu erreichen. Sie appelliert an die Finanzminister, über die Regelung des § 107 b BeamtVG hinaus Versorgungsbezüge in diesen Fällen anteilig zu übernehmen. Eine gesetzliche Festschreibung ist anzustreben.
- 1.4 Das aufnehmende Land verpflichtet sich, das abgebende Land zum frühestmöglichen Zeitpunkt über eine vorgesehene Einstellung bzw. Stellenbesetzung zu informieren".

Neben der Übernahmemöglichkeit über das Bewerbungs- und Auswahlverfahren besteht für im Schuldienst stehende Lehrkräfte die Möglichkeit, am Einigungsverfahren zwischen den Ländern (Tauschverfahren) teilzunehmen. Auskünfte zu Einzelheiten dieses Verfahrens erhalten die Lehrkräfte bei ihrem derzeitigen Dienstherrn.

Das abgebende Bundesland wird weiterhin um Bestätigung gebeten, dass kein Verfahren zur Prüfung der Dienstfähigkeit eingeleitet worden ist.

24103 Kiel

Bewerbung um Einstellung in den berufsbildenden Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein

Mit der Erfassung und Weiterbearbeitung meiner Daten in der automatischen Datenverarbeitung erkläre ich mich einverstanden. Einer Weitergabe der Daten an Dienststellen des Landes Schleswig-Holstein, die mit der Auswahl und Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern in den Schuldienst befasst sind, stimme ich zu.

Familienname

ggf. Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Bundesland

PLZ, Wohnort

Straße

Telefon

Bundesland

Familienstand

Kinder

Staatsangehörigkeit.....

Schwerbehinderung () nein, () ja, GdB

Art des Schulabschlusses.....am.....

Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (ersatzweise Praktika)
als
vom.....bis.....

Meisterprüfung als.....
Abschlussprüfung der Fachschule für.....
abgelegt am.....Gesamtnote.....

1. Staatsprüfung / Diplom-Prüfung abgelegt am
Universität..... Bundesland.....
Fachrichtung..... Note.....
Fach..... Note.....
Zusatzfach..... Note.....
Gesamtnote

Vorbereitungsdienst abgeleistet vom.....bis.....
in.....Bundesland.....

2. Staatsprüfung abgelegt am.....
Fachrichtung..... Note.....
Fach..... Note.....
Zusatzfach..... Note.....
Gesamtnote

Derzeitige Berufstätigkeit:.....
Sonstige Berufstätigkeiten:
als.....vom.....bis.....
als.....vom.....bis.....
als.....vom.....bis.....
als.....vom.....bis.....

Wehrdienst / Ersatzdienst vom.....bis.....

Wünsche für den Einsatzort bitte ankreuzen: (es bestehen maximal fünf Speichermöglichkeiten)
(kurze Begründung)

Städte: () Flensburg, () Kiel, () Lübeck, () Neumünster,

Kreise: () Dithmarschen, () Herzogtum Lauenburg, () Nordfriesland,
() Ostholstein, () Pinneberg, () Plön, () Rendsburg-Eckernförde,
() Schleswig-Flensburg, () Segeberg, () Steinburg, () Stormarn.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Die erforderlichen
Nachweise sind beigefügt.

.....
(Ort / Datum) (Unterschrift)
Vor- und Zuname.....

Anschrift.....

Erklärung

Mir ist bekannt, dass meine Ernennung zur/zum Beamtin/Beamten nichtig ist, wenn ich nicht die
Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitze.

Eine von der Staatsangehörigkeitsbehörde ausgestellte Urkunde, die den vollen Beweis meiner Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union erbringt (Staatsangehörigkeitsurkunde, Einbürgerungsurkunde), besitze ich nicht.

Mir sind jedoch auch keine Tatsachen bekannt, die dagegen sprechen könnten, dass ich die oben genannten Bedingungen erfülle.

Ich bin im Besitze des Reisepasses

Nr.
ausgestellt

von.....

am.....

(wenn Reisepass nicht vorhanden ist und erst beantragt werden müsste):

Personalausweises

Nr.
ausgestellt

von.....

am.....

....., den.....

.....

(Unterschrift)

Bestätigung durch eine Behörde:

Der nebenstehend bezeichnete
Reisepass / Personalausweis
hat vorgelegen.

....., den.....

(L.S.)

.....
(Unterschrift)

Straffreiheitserklärung

.....
(Vor- und Zuname)

geboren am in

Ich versichere hiermit, (Zutreffendes bitte ankreuzen)

() dass ich nicht gerichtlich bestraft bin. Es ist auch kein Gerichts- und Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden.

() dass ich gerichtlich bestraft bin wegen
.....
.....

() dass gegen mich ein Gerichts- und / oder Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde wegen
.....
.....

Mir ist bekannt, dass eine Ernennung zur Beamtin / zum Beamten zurückzunehmen ist, wenn sie durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde.

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Einverständniserklärung

.....
(Vor- und Zuname)

geboren am in

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Sie Einsicht in meine Personalakte nehmen, die über im öffentlichen Schuldienst verbrachte Dienstzeiten geführt wird / wurde.

Die Akte ist anzufordern bei:

Behörde

Straße / Postfach

PLZ, Ort

Aktenzeichen

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)